

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 18 (1945-1946)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Schweizerische Umschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schule für Diplomaten

In England beginnt man gegen Ende dieses Monats neue Kräfte für den diplomatischen Dienst zu rekrutieren. Die Rekrutierung wird durch den „Civil Service Selection Board“ vorgenommen, der sich dabei eines neuen Systems bedient, mit dessen Hilfe man mehr über die Fähigkeiten des Kandidaten erfahren will als mit dem bis jetzt üblichen. Die Kandidaten beginnen mit einem schriftlichen Examen, worauf jene, deren Prüfungsarbeit zur Zufriedenheit der Lehrer ausfiel, etwa drei Tage gemeinsam verbringen. Während dieser Zeit werden sie psychologisch, analytisch und anderweitig „getestet“. Der englische diplomatische Dienst will künftig nicht nur Leute mit Bildung und Intelligenz, sondern auch mit persönlichen Qualitäten. Ein Mann, der zehn Sprachen beherrscht, etwas von Mathematik und Oekonomie weiss, in der Astronomie vollkommen zu Hause, sich aber von der Gewohnheit, die Füße auf den Tisch zu legen, nicht freimachen kann, sei, heisst es, für die englische Diplomatie absolut nicht

zu gebrauchen. Es soll untersucht werden, inwieweit die Kandidaten für einen bestimmten Zweig der Diplomatie geeignet sind. Veirundzwanzig Schüler werden in einer Klasse zusammengefasst, die von acht Lehrkräften, worunter zwei Frauen, befragt und beobachtet werden. Schülerinnen werden zu diesen Prüfungen nicht zugelassen. Die Klasse wird in drei verschiedene Gruppen geteilt, die getrennt arbeiten; jede Gruppe wird von einem Fachmann der Psychologie beobachtet. Sehr streng wird auf persönliche Qualitäten geachtet: wie sich der Kandidat allein und in Gesellschaft bewegt, ob er ein Gespräch beginnen und in Gang halten kann, wie er den verschiedenen Forderungen des Gesellschaftslebens gerecht wird. Ferner werden psychologische Experimente gemacht und Fragen gestellt: man will den Kandidaten in Aktion sehen. Nach dieser dreitägigen Prüfung hat man nach Ansicht der Initianten die Gewissheit, ob sich der Kandidat für den äusserst wichtigen Dienst in der Diplomatie eignet.

## Schweizerische Umschau

### EIDGENOSSENSCHAFT

#### Pädagogische Tagungen und Kurse

Fragen der Menschheitserziehung. Internationale Tagung für fortschrittliche, differenzierte Pädagogik. 6.—14. Oktober 1945, Hotel Gurten-Kulm bei Bern. Leitung: Fritz Jean Begert.

Leider ist uns die Einladung zu dieser Tagung erst zugekommen, als die Redaktion des Oktoberheftes der SER abgeschlossen war. So müssen wir uns auf einen kurzen Hinweis beschränken. Die Tagung umfasst zahlreiche Kurse, Vorträge usw. Hauptsächlichste Referenten: Begert, J. Marbach, Dr. Elis. Rotten, Paul Geheeb, Dr. Bettina Holzapfel, Ruth Hegner, W. R. Corti, R. Herwin. Anmeldungen nimmt Herr Peter Marbach, Elfenaufweg 41, Bern, entgegen.

Cours d'hygiène mentale de l'enfance sous les auspices du Département de l'Instruction publique de Genève. 1.—5. Oktober 1945. Auch dieses Kursprogramm ging uns erst nach Redaktionsschluss zu. Wir bedauern, auf diesen wertvollen Kurs deswegen erst heute hinweisen zu können.

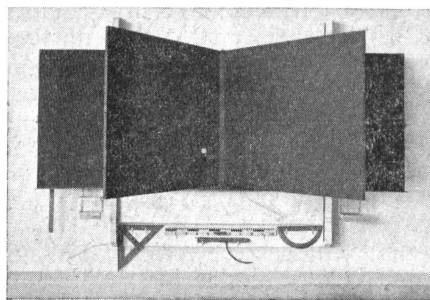
Hilfskomitee für Auslandschweizer-Schulen. Am 24. August tagte vorgängig des Auslandschweizertages unter dem Vorsitz von Prof. Walter Baumgartner (St. Gallen) das Hilfskomitee für Auslandschweizer-Schulen, das vom Auslandschweizerwerk, dem Schweizerischen Lehrerverein und der Stiftung Schweizer Hilfe gebildet wird. An der Tagung nahmen zahlreiche Vertreter der Schweizerschulen im Ausland teil. Den Verhandlungen folgten auch Bundesrat Etter und der Sekretär des eidgenössischen Departementes des Innern. In erster Linie galten die Besprechungen der Frage, wie die Hilfe des Bundes für die Auslandschweizer-Schulen vermehrt und wirksamer gestaltet werden könnte. Allgemein kam zum Ausdruck, dass dieser Institution unserer Landsleute in der Fremde im Hinblick auf deren zukünftige Aufgaben auch von Seiten des Bundes bedeutend mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden müsse, als dies bisher der Fall war.

### KANTON AARGAU

„Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“, heisst es, aber daneben wird ständig geklagt, die Schüler der obern Klassen seien überlastet. Oberflächliche Betrachter schieben diese Ueberbeanspruchung der Schule zu, wobei sie nicht beachten, dass sie an anderer Stelle ihre Wurzeln hat. Ueber die Vereinstätigkeit der Schüler ist schon viel geredet und geschrieben worden. Aber immer noch bestehen hier unerfreuliche Zustände. Je länger je mehr setzt sich aber die Einsicht durch, dass es an der Zeit ist, hier Abhilfe zu schaffen. Eine Verordnung über die Zugehörigkeit zu Vereinen und Jugendorganisationen wird gegenwärtig vorbereitet. Sie soll vor allem die Grenzen festlegen, wie weit die Schüler in ihrer Vereinstätigkeit gehen dürfen. Eine Einschränkung ist durchaus am Platze und kann sich für die Schüler nur vorteilhaft auswirken. Auch die Lehrerschaft begrüsst es sehr, dass hier endlich ein Riegel geschoben werden soll; denn sie ist der Auffassung, das Kinder im schulpflichtigen Alter nicht in Vereine oder vereinsähnliche Institutionen gehören.

W. Hübscher.

## Wandtafeln, Schultische



vorteilhaft und fachgemäß von d. Spezialfabrik

**Hunziker Söhne**  
**THALWIL**

Schweiz. Spezialfabrik f. Schulmöbel

Gegr. 1880

Tel. (051) 92 09 13

Lassen Sie sich unverbindlich beraten